

Hürden-Heben mit Liebherr-Kranen: 108-Tonnen-Stahltank überwindet 12-Meter-Rohrbrücke

- Drei große Liebherr-Fahrzeugkrane meistern komplexen Job in Chemiewerk
- Maximum und Maxikraft überzeugen mit Logistik und Know-how
- 108 Tonnen schwerer Lagertank transportiert und verbaut

Ehingen / Donau (Deutschland), 23. Juli 2019 – Gleich drei große Liebherr-Fahrzeugkrane schickte der vor allem im Osten Deutschlands aktive Kran- und Schwerlastlogistiker Maxikraft zu einem kniffligen Einsatz in ein Chemiewerk nahe Halle (Saale): Ein über 100 Tonnen schwerer Lagertank wurde vom Montageplatz durch das Betriebsgelände zum Zielort befördert und dort in die Anlage verbaut. Auf der Transportstrecke versperrte eine große Rohrbrücke den Weg.

Drei Großkrane der Maxikraft-Firmengruppe kamen bei diesem außergewöhnlichen Kraneinsatz in Schkopau bei Halle in Sachsen-Anhalt zum Einsatz. Ein 108 Tonnen schwerer und 33 Meter langer Lagertank musste auf dem etwa ein Kilometer langen Transportweg durch das Betriebsgelände des Chemiewerks eine zwölf Meter hohe Rohrbrücke überwinden. Zwei Liebherr-Mobilkrane, ein LTM 1500-8.1 sowie ein LTM 1750-9.1, auf beiden Seiten der Röhren platziert, stemmten diesen Teil der Aufgabe mit Bravour. Nachdem der Stahltank zuvor teilweise über eine temporäre Baustraße verfahren worden war, wurde die sperrige Last von beiden Fahrzeugkranen vom Tieflader genommen und behutsam über das Hindernis gesetzt.

Drehbühnen-Verlängerung erlaubt kleinere Abstützbasis für LG 1750

Am Zielort wartete ein Liebherr-Gittermastmobilkran LG 1750 schon auf seinen Einsatz. Zusammen mit dem LTM 1500-8.1 wurde der Lagertank in die Vertikale gebracht und dann vom großen Kran in die Anlage über eine 16 Meter hohe Betonmauer zum finalen Montageort eingehoben. Für diese Aufgabe, bei der 30 Meter Ausladung zu bewältigen waren, war der hubstarke Kran mit 70 Meter langem Hauptmast gerüstet worden. Wegen eingeschränkter Platzverhältnisse konnte der LG 1750 nur mit der kleineren Abstützbasis von 12 x 12 Meter aufgestellt werden. Um

den Brutto-Lastfall von 115 Tonnen bei dieser Ausladung dennoch zu bewältigen, wurde der Kran mit der optionalen Drehbühnen-Verlängerung gerüstet. Dadurch vergrößert sich der Ballast-Radius um 2,5 Meter und die Traglast-Werte des Krans steigen.

„In unserem Berufs-Alltag war dieser Einsatz für uns schon ein tolles Highlight,“ kommentiert Volker Weber zufrieden die umfangreiche Aktion, an der 30 Mitarbeiter beteiligt waren. Den Einbau des Tanks hat Weber als Leiter der Maximum-Niederlassung in Schkopau vorbereitet und geplant. Da dort selbst nur sechs kleinere Fahrzeugkrane stationiert sind, wird bei Bedarf Unterstützung aus der Firmengruppe angefordert, die auf eine beeindruckende Kranflotte von insgesamt rund 180 Fahrzeugen zugreifen kann. Rund 90 Prozent davon sind übrigens Krane von Liebherr.

Bildunterschriften

liebherr-ltm-lg-1750-1500-maxikraft-schkopau-motiv1.jpg

Hürde fast genommen: Behutsam liften die zwei Liebherr-Fahrzeugkrane den 108 Tonnen schweren Stahltank über die Rohrbrücke. Links im Bild ist der Ausleger des LG 1750 zu erkennen.

liebherr-ltm-lg-1750-1500-maxikraft-schkopau-motiv2.jpg

Eingezwängt: der LG 1750 musste mit kleiner Abstütz-Basis aufgebaut werden. Der Kran war mit 250 Tonnen Ballast bestückt.

liebherr-ltm-lg-1750-1500-maxikraft-schkopau-motiv3.jpg

Teamwork: Der LTM 1500-8.1 assistiert beim Aufrichten der Last.

liebherr-ltm-lg-1750-1500-maxikraft-schkopau-motiv4.jpg

Am Ziel: bei Einbruch der Dunkelheit wird der zylinderförmige Stahltank in 30 Meter Ausladung an seinen Zielort gesetzt.

liebherr-ltm-lg-1750-1500-maxikraft-schkopau-motiv5.jpg

Starke Truppe: die Kranfahrer der drei Liebherr-Großgeräte beim Gruppenbild. Von links: Christian Prinz, Ralf Rudisch, Mike Eule-Schuster, Denny Beulke, Thomas Tschemmer und Jürgen Müller.

Ansprechpartner

Wolfgang Beringer

Telefon: +49 7391 502-3663

E-Mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen / Donau, Deutschland

www.liebherr.com